

Honeckers langer Schatten - Die Rolle der DDR in Namibias Unabhängigkeitsk

von Rosie Füglein

Regie: Roman Neumann

Produktion: DLR 2013, 55 Minuten

Nach mehr als einem Jahrhundert kolonialer Fremdherrschaft feiert Namibia als eines der letzten Länder Afrikas im März 1990 seine Unabhängigkeit. Die DDR hat die South-West Africa People's Organisation (SWAPO) über viele Jahre in ihrem Widerstandskampf unterstützt und eröffnet in der namibischen Hauptstadt Windhoek nun eine DDR-Botschaft. Sieben Monate später gibt es den ostdeutschen Staat nicht mehr. »Die DDR war unser zweites Zuhause«, gibt Sam Nujoma, SWAPO-Gründer und erster Präsident des freien Namibias, auch 23 Jahre später noch zu verstehen. »Es war damals unser großes Glück, dass die sozialistischen Länder noch existierten, sonst hätte die Sache für uns auch anders ausgehen können.« Wie sah die Unterstützung der DDR für die SWAPO im Einzelnen aus und was ist von den damaligen Ideen im heutigen Namibia noch übrig? Zeitzeugen erzählen.

Winnie Böwe, Robert Beyer